Eine Unausgesprochene Liebe!

Sesshoumaru+Kagome... Kapitel 12 ist on.

Von Miru-lin

Kapitel 1: Das lang erwünschte Wiedersehen!

Hallo ihr lieben!^^

Bevor ich euch das Kapi lesen lasse solltet ihr wissen, das diese ff eine Fortsetzung von meiner andren, Kalte Blicke süße Worte, ist. Ich mach in dieser ff einiges anders. Ich werde euch nach jedem Kapi erzählen was in den Nächten passiert. Oder bessergesagt werden es die Charaktere die bei mir die Hauptrolle haben es erzählen!^^ Die werden erzählen was sie in den Nächten Kapi so machen werden und werden sich mit mir auseinander setzen! (Das wird ein Spaß! Sich mit Sess anzulegen!) Nun dürft ihr euch an das Kapi wenden. Viel Spaß beim lesen!

Miru-lin ;)

p.S. sorry das ich so nicht früher das kapi on stellen konnte. Hatte aber pc verbot!

Reden: „.....“

Denken: /...../

Mein Gelaber: (.....)

Kapitel 1: Das lang erwünschte Wiedersehen!

Es sind drei Jahre vergangen. Die nun 11-jährige Rin ist gerade mit ihrer kleinen Gruppe auf einer großen Wiese, an dem ein kleiner Fluss ist. Der ist aber viele Meter von dem Lagerplatz entfernt. Sesshoumaru ist mal wieder verschwunden und hat Jaken die Verantwortung hinterlassen.

In den letzten drei Jahren hat sich Rin zu einer begnadeten Bogenschützin entwickelt. Auch ist Rin größer geworden. Ihr Körper hat angefangen sich zu formen. Mit ihren 11 Jahren ist Rin schon eine Schönheit. Ihre langen Haare, die ihr bis zum Po gehen, hat sie traditionell nach hinten gebunden. Nur einpaar Strähnen sind frei und lassen sie noch viel älter erscheinen. Von Sesshoumaru hat sie einen neuen Kimono bekommen. Das schöne Gewand hat die Farbe blau-weiß. Blau ist der Kimono mit einem weißen Obi. Auf dem Kimono sind schöne Blumen mit weißem Garn gestickt worden. Ihr Charakter hat sich nicht verändert. Sie ist immer noch das freche Mädchen von früher, das sehr an Sesshoumaru hängt.

Als Rin Durst bekommt, macht sie sich auf den Weg zum Fluss. Rya begleitet sie.

Als sie in der Nähe des Flusses ankommen, sehen sie eine Frau, in weißer Mikotracht,

auf der anderen Seite. Die Frau spritzt sich das kalte Wasser ins Gesicht.

Als Rin sie erkennt, macht sie große Augen.

„Kagome...“, sagt sie leise.

„Kagome!“, ruft sie zu der Frau, diese hebt ihren Kopf und schaut zu Rin und Rya. Sie blinzelt einpaar mal.

„Rin?!“, fragt sie.

In den Augen der 11-jährigen kommen Tränen. Sie rennt durch den Fluss, direkt in die Arme von Kagome, die sich erhoben hat.

„Kagome! Du weißt nicht wie sehr ich dich vermisst habe!“, sagt Rin zu ihr.

Kagome lächelt.

„Ich hab dich auch sehr vermisst! Meine Güte, bist du groß geworden!“, sagt Kagome lächelnd.

„RIN, wer ist die Person?“

Erschrocken dreht sich Rin zu Jaken um, der auf der anderen Seite ist. Auch Kagome schaut zu ihm.

„Jaken, schau nur! Kagome ist wieder da!“, sagt Rin zu ihm.

Die kleine Kröte erschreckt sich und schaut die Miko genauer an.

Kagome streichelt mit einer Hand Ryas Kopf.

„Wir sollten zu ihm rüber gehen!“, sagt sie.

Rin nickt und rennt rüber. Lächelnd folgt Kagome ihr. Als sie bei Jaken ankommen, lächelt Kagome ihn an.

„Hallo Jaken!“, sagt sie leise zu ihm.

„Sie ist es!“, sagt dieser geschockt.

Kagome lächelt.

Als Rin ihr Lächeln sieht, schreckt sie auf.

/Warum sieht ihr Lächeln so traurig aus?/, denkt die 11-jährige.

Denn Kagome lächelt zwar, doch es sieht sehr traurig aus.

„Kagome, ist alles in Ordnung?“, fragt Rin besorgt.

Überrascht schaut die Miko zu Rin.

„Natürlich! Ich bin sehr glücklich!“, antwortet sie.

„Dann lächle so, als wärst du glücklich!“, sagt Rin leise.

„Entschuldige Rin! Wie geht es dir denn so? Du sieht Hübsch aus!“, sagt Kagome.

Rin wird wieder zum Kind.

„Das hat mir Sesshoumaru-sama geschenkt! Zum Neujahr! Der Anhänger, den ich ihm damals geschenkt hatte, hat er in seinem Zimmer aufgehängt!!! Es hat ihm gefallen!“, sagt Rin lächelnd.

Nun lächelt Kagome aus dem Herzen.

„Du hast dich kein Stück verändert!“, sagt sie zu ihr.

Rin wird rot.

„Übst du mit dem Bogen?“, fragt Kagome, als sie den Bogen sieht.

„Ich bin zwar nicht so gut wie du, aber ich übe hart!“, sagt Rin.

„Red kein Quatsch! Du bist die beste im Schloss!“, greift Jaken ein.

Rin wird noch röter.

„Ich hab nichts anderes von dir erwartet, Rin!“, sagt Kagome zu der Jüngerin.

Plötzlich landet eine Person am Lagerplatz. Rin schaut zu ihr und lächelt.

„Kagura-sama! Schau nur! Kagome ist wieder da!“, sagt Rin begeistert zu der Frau.

Kagome dreht sich zu Kagura um, diese schaut sie nur an.

„Schön dich wieder zu sehen, Kagome!“, sagt Kagura zu ihr.

Kagome lächelt. Kagura hat sich kein Stück verändert! Nur das sie einen Kimono in

einer anderen Farbe trägt.

Kagura schaut sich um.

„Anscheinend ist Sesshoumaru noch nicht da!“, sagt sie zu sich selbst.

Rin zieht an Kagomes Ärmel. Diese schaut zu der Jüngeren.

„Kagura arbeitet für Sesshoumaru-sama. Sie spielt die Verbindung zum Schloss!“, sagt

Rin lächelnd. Kagome nickt.

„Kagome!“

Die angesprochene schaut zu der Dämonin.

„Ich hab mich gar nicht bei dir bedanken können! Mit deiner Hilfe hab ich meine Freiheit bekommen!“, sagt die Dämonin.

„Und? Bist du zufrieden mit ihr?“, fragt Kagome.

Kagura nickt.

„Dann ist gut!“, Kagome schaut in eine Richtung.

Auch Kagura schaut in die Richtung, genau so wie die anderen Dämonen.

„Was ist los?“, fragt Rin.

„Sesshoumaru, kommt!“, antwortet Kagome.

Überrascht schaut Kagura zu Kagome.

„Du hast ihn gespürt?“, fragt sie überrascht.

Kagome nickt lächelnd.

Nur einpaar Augenblicke später erreicht der Lord die Gruppe. Er schaut zu Kagura und dann weiter zu der Miko. Rin rennt auf ihn zu.

„Sesshoumaru-sama! Kagome ist wieder da! Ich hab sie vorhin am Fluss getroffen!“, sagt Rin begeistert.

Sesshoumaru schaut von Rin zu Kagome, die leicht lächelt.

„Hallo!“, sagt sie zu ihm, als sie seinem Blick begegnet. Auch merkt sie seine unausgesprochene Frage.

„Ich kann nicht bleiben. Ich muss gleich wieder los!“, antwortet sie lächelnd.

Rin schreckt auf und schaut schnell zu ihr.

„Aber warum?“, fragt sie.

„Meine Lehrzeit ist noch nicht beendet! Ich kann zwar nicht mehr Unfälle bauen, aber ich bin noch nicht fertig!“, sagt sie zu der Kleinen.

„Wenn sie vorbei ist... kommst du zu uns zurück?“, fragt Rin.

„Das solltest du erst mal Sesshoumaru fragen!“, erwidert sie.

Auf der Stelle dreht sich Rin zu Sesshoumaru um.

„Darf Kagome zu uns kommen? Bitte Sesshoumaru-sama!“, bittet Rin.

Nur ein Blick auf das Gesicht von dem jungen Mädchen und schon wendet der Lord sein Gesicht zu Kagura. Rin dreht sich um und springt wieder in Kagomes Armen.

„Du darfst wieder kommen!“, sagt sie begeistert.

Kagome lächelt.

„Danke Rin!“, sagt sie zu der Kleinen. Die beiden trennen sich voneinander.

Rin zieht Kagome mit sich und setzt sich mit ihr hin. Die Jüngere erzählt ihr, was in ihrer Abwesenheit passiert ist. Kagome hört ihr aufmerksam zu.

Als es Nachmittag wird schauen, die Dämonen in die Richtung des kleinen Flusses. Auch Kagome schaut in die Richtung. Zwei wunderschöne weiße Schlangendracen schweben in der Luft und kommen genau auf die Gruppe zu.

Kagura macht sich zum Angriff bereit.

Kagome steht auf und geht einpaar Schritte auf die Drachen zu.

„Steck deinen Fächer weg! Sie sind meinetwegen hier!“, sagt Kagome zu Kagura, die gehorcht.

Die Drachen sind klein, aber dafür sehr lang. Bei einem sind die Augen Rotblau, beim anderen Grünweiß.

Als die Drachen Kagome erreichen, kreisen sie sie ein, berühren sie aber nicht.

„Sind das Freunde von dir?“, fragt Rin.

„Ja!“, antwortet Kagome.

„Hast du sie auch so aufgenommen wie Rya?“, fragt Rin.

Kagome schaut zu ihr und lächelt.

„Das hab ich mir gedacht! Das passt zu dir!“, sagt Rin grinsend.

Die Zwei Drachen halten ihre Schwänze an Kagomes Rücke und ziehen sie in die Richtung, von der sie gekommen sind.

„Ich hab ja verstanden! Ich kommen gleich!“, sagt die Miko lächelnd zu den beiden, die von ihr los lassen und schon mal vor gehen.

Kagome dreht sich zu Rin um.

„Ich muss gehen!“, sagt sie zu der Kleinen, die weder in ihre Arme springt.

„Komm bald zurück!“, sagt sie zu ihr.

„Natürlich!“, erwidert Kagome. Sie dreht sich noch zu den anderen.

„Auf Wiedersehen!“, sagt sie zu allen und macht sich auf den Weg.

Alle schauen der jungen Frau hinterher. Sie sehen, wie ein junger Mann auf sie zukommt. Als Kagome ihn erreicht, dreht er sich um und geht mit der Miko weg.

An dem Tempel angekommen sieht Kagome, wie ein kleines Mädchen im Alter von 5 Jahren auf sie zukommt.

„Kagome-sama! Ihr seid wieder da!“, sagt das kleine Mädchen zu ihr.

„Hallo Maron! Hast du deine Arbeit schon gemacht?“, fragt Kagome.

Die Kleine nickt.

„Schön! Dann komm! Wir können Umi und Yumi was zu essen machen!“, sagt Kagome.

„Ja! Ich geh vor und bereit alles!“, sagt Maron und rennt schon vor.

Kagome will ihr gerade folgen, als sie der junge Mann, der sie begleitet hat, am Arm fest hält. Sie dreht sich zu ihm.

„Wer waren diese Dämonen?“, fragt er sie.

„Gute Freunde!“, antwortet sie, befreit sich aus dem Griff und geht der kleinen Maron hinterher.

Nach Zwei Wochen

Kagome ist mit ihren zwei Drachen unterwegs. Eine kleine Stofftasche trägt sie an sich. In einer Hand hält sie einen Langbogen. Die Pfeile sind in dem Köcher, den sie auf dem Rücken trägt.

Sie geht durch einen tiefen Wald, als sie plötzlich Sesshoumarus und Rins Energie spürt. Sie schaut in die Richtung und merkt, dass diese sehr nah sind und sich auf sie zu bewegen. Nur einpaar Augenblicke später taucht Sesshoumaru auf. Hinter ihm sind Rya und Jaken, der Ah-uhn führt. Rin hat es sich auf dem zweiköpfigen Drachen bequem gemacht.

Sesshoumaru bleibt einpaar Meter vor Kagome stehen. Rin schaut nach vorne. Sofort springt sie von Ah-uhn runter und rennt auf Kagome zu.

„Kagome!“, sagt sie begeistert.

„Hallo Rin!“, erwidert die Miko die Begrüßung.

Auch begrüßt sie die anderen.

„Was machst du hier, Kagome?“, fragt Rin.

„Ich hab eine Aufgabe zu erledigen!“, antwortet die junge Miko.

„Ach so...!“ , sagt Rin. Als sie sieht, dass Kagome plötzlich nach oben, zu den Bäumen schaut, schaut sie auch hoch. Als sie aber nichts sieht, schaut sie zu ihrer Reisegruppe. Auch Sesshoumarus Augen sind nach oben gerichtet.

„Sie einer an! Die Hübsche Miko ist ja tatschächlich gekommen!“

Alle schauen in die Richtung, von der die Stimme kam.

Kagome schaut nach Links. Sesshoumaru und seine Anhängsel nach rechts. (Sie stehen sich ja gegenüber! Logisch!)

„Zeig dich, Gero!“, sagt Kagome in die Richtung. Ihre langen Drachen schweben über ihrem Kopf und schauen zu dem Dämon, der sich jetzt zeigt.

„Ich hätte nicht gedacht, das du dir die Mühe machen würdest, mich zu suchen!“, sagt der Spinnendämon.

„Falsch gedacht! Ich bin hier um dir zu sagen, dass du nicht mehr unter meinem Schutz stehst!“, sagt Kagome zu ihm.

„Und warum?“, fragt der Dämon, etwas laut.

„Du hast unsere Abmachung gebrochen! Sie hieß, du greifst keine Menschen an und ich beschütze dich dafür vor Priestern, Mikos oder Mönchen!“, klärt Kagome ihn auf.

„Hab ich vergessen!“, sagt Gero grinsend.

„Dein Problem! Du stehst jetzt nicht mehr unter meinem Schutz!“, sagt sie zu ihm.

Rin schaut zwischen den beiden hin und her.

„Du wirst mich weiterhin beschützen, sonst bist du des Todes!“, droht Gero.

„Versuch es!“, sagt Kagome drohend.

Ohne nachzudenken greift er sie an. Schnell stellt sich Kagome vor Rin und macht sich mit ihrem Bogen bereit.

Gero kommt nicht an sie ran, denn nicht nur ihre Drachen, sondern auch Sesshoumaru haben sich eingemischt. Er hat seine Giftpeitsche zeigen lassen.(wisst ihr was ich meine?) Kagome schaut zu dem Lord.

„Danke!“, sagt sie zu ihm.

Nach einem Augenblick schaut Rin zu Kagome.

„Wo gehst du jetzt hin, Kagome?“, fragt Rin.

„Zurück in den Tempel!“, antwortet Kagome.

„In welche Richtung ist der Tempel?“, fragt Rin.

„Er ist im Südwesten!“, antwortet Kagome.

Rin dreht sich zu Sesshoumaru.

„Sesshoumaru-sama! Können wir Kagome in ihren Tempel zurück bringen? Wir gehen eh nach Südwest!“, bittet Rin.

Kagome lächelt.

„Jetzt versteh ich!“, sagt sie.

Sesshoumaru läuft an ihnen vorbei.

„Ich warte nicht!“, gibt der Lord streng von sich, als niemand ihm folgt.

Kagome reist den Restlichen Tag mit Rin. Beide unterhalten sich und Kagome erzählt ihr ein bisschen von dem Tempel.

Am späten Nachmittag erreichen sie eine Hohe Wiese, die ein bisschen bergauf geht. Als sie auf dem hohen Punkt ankommen, sehen sie runter in ein ganz großes Tal, in dem ein wunderschöner großer Tempel steht. Um den Tempel stehen viele große Türme, die die Wand umkreisen. Auch ein Bannkreis ist um den Tempel. Auf der gegenüberliegenden Seite, wo die kleine Gruppe jetzt steht, fließt ein großer Fluss ins

Tal. Der Fluss geht einmal in den Tempel, in einen See. Außerhalb des Tempels umkreist er die Mauer.

„Das ist der Tempel?“, fragt Rin.

Kagome nickt.

Viele Leute kommen aus dem Tempel gerannt. Sie bleiben aber vor ihnen stehen und schauen zu der Gruppe. Ein kleines Mädchen rennt auf sie zu.

Als sie sie erreicht, entdeckt Kagome Maron wieder.

„Maron!“, sagt sie streng zu der Kleinen.

„Ja, Herrin?“, fragt Maron und stellt sich auf.

„Hab ich es dir zu verdanken, dass die ganzen Priester auf mich warten?“, fragt Kagome streng.

„Verzeihung. Als ich euch hier stehen sah, hab ich wohl zu laut geschrieen, dass ihr wieder zurück seid!“, entschuldigt sich Maron.

„Maron!“, sagt Kagome erschrocken.

„Es tut mir leid!“, entschuldigt sich wieder die Kleine.

„Wer ist das?“, fragt Rin und stellt sich zu Kagome.

„Rin, das ist Maron, sie ist meine Schülerin!“, antwortet Kagome.

Rin bekommt einen kleinen Schlag in den Magen. Sie kriegt Angst, Kagome an die kleine Schülerin zu verlieren. Sie schaut zu ihr und entdeckt, dass sich Kagome und Maron sehr gut verstehen. In ihr steigt die Eifersucht.

„Maron! Das ist Rin, meine kleine Schwester!“, stellt Kagome Rin vor.

Als Rin das hört, schreckt sie auf und schaut zu Kagome, die sie anlächelt.

.....

Rin: * zu Miru renn * Sie hat mich ihre Schwester genannt!

Kagome: * kommt mit Sess und Co, dazu * * lächel *

Miru: * Brille auszieh * (ehrlich gesagt trage ich keine Brille!^^) * lächel*

myuki: * lächel *

Rin: * sich auf Kagome stürz* Danke * sich an sie drück *

Miru: * sich ausgeschlossen föhl * HEY!!! Ich hab auch mitgeholfen! Ich will auch umarmt werden!

Rin: * zu Miru geh* *umarm *

Myuki: * sich ausgeschlossen föhl *

Miru: * lächel glücklich* Sie kannst du auch umarmen! * zu myuki zeig *

Rin: * zu myuki renn* * umarm*

Myuki: * lächel glücklich *

Sess: * Sich nicht wohl an der Stelle fühl *

Jaken: Was machen wir im Nächten Kapi?

Miru: * zeig die Blätter *

Kagome: * sich freu * wurde auch höchste Zeit! Also! * sich zu euch dreh * Im Nächten Kapi werde ich endlich zu Sesshoumaru und der Gruppe zurückkehren! * schau zu ihn * willst du auch was sagen?

Sess: * schau weg *

Miru: Komm schon * auf seine Schulter klopf* sag auch was!

Sess: * böse zu ihr kuck* fass mich nicht an!

Myuki: Miru! Nimm die Drohung einmal ernst! T.T

Miru: Bist du nicht mit den Nächten Kapi zu Frieden?

Sess: Es soll jemand auftauchen der noch grausamer ist als ich? Das ich nicht lache!!!

Miru: Du hast noch nie gelacht!

Jaken: Waaaaas?? * klappe auf * Es soll jemand kommen der noch grausamer ist als mein Meister?

Myuki: * mach sein mund zu* Hör auf zu sabbern!

Miru: Klar! Und sie wird ihn zum Schmelzen bringen! * zeig auf Kagome *

Rin: * Blätter durch lies * Jaaaaa! Kagome! Er kommt ja extra wegen dir!

Kagome: * weg schau * Weiß nicht wovon ihr redet!

Miru/ Rin/ Myuki: Du wirst ja rot! * sich gegenseitig ankuck*

Kagome: Ihr spinnt doch!

Miru: Kann es sein das du in ihn verliebt bist?

Rin: * zu Kagome kuck*

Sess: * knurr*

Miru: Nicht eifersüchtig werden!

Sess: Sein still! * kalt sag *

Myuki: Bring sie um!

Miru: * heul* Wie kannst du mir in den Rücken fallen, Myuki!

Myuki: Du bist selber Schuld!

Miru: MYUKI!!!!

Myuki: Hast du nicht was vergessen? T.T

Miru: Stimmt!!! * zu Kagome schau * Und bist du in ihn?

Kagome: Nein! Er ist doch...

Miru: * ihr Mund zuheb * nicht sagen sonst verrätst du ja alles!

Kagome: * nick *

Myuki: Die andren Lords werden auch da sein?!

Miru: * nick*

Sess: * auf Miru zugeh * * Krallen zeig * Ich bring dich um!

Myuki: Nur zu! * grins*

Miru: Denk nicht mal daran!

Kagome: *geht dazwischen * Hört auf! * zu euch schau * Also wenn ihr wissen wollt was in den Nächten Kapi passiert, schaut einfach beim Nächten mal vorbei!

Rin: Wer ein Komi hinterlässt wird benachrichtigt!!! ODER?

Miru: * nick * Ist doch Ehrensache!

Myuki: Du und Ehre?

Miru: Hör auf! *.*

Maron: * angerannt komm * Das Nächste Kapi heißt...

Miru/ Myuki Rin/ Maron/ Kagome: Ein Treffen der Mächtigen! * Wink * Bis bald!